

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1757-31.12.1757

1. Juli 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184490

Zerlegte Fehle des gemeinschaftlichen Beirats
von 1757.

2a

In 2034

Julius

Am 1. Jan. Jul. Da wir in Sirangam bei Kottkoffs ab-
Fritschinapalli in Quaranten eingewandert waren. Wir sind nach
der französischen Lieutenant Frangolin Luffari-Sirangam
unser Religion durch seinen Brief einen Feind
von seiner Religion abgelegt, und dieses
Anlangen sind gestern abgelegt worden. Ich
war, nach meiner Überzeugung von Gott, so über-
zeugt, dass wir uns nicht haben lassen
sollten. Nachdem wir unsere lieben Kinder
Kottkoff, welcher diesem die Krone trug,
im Namen des Herrn diese das Aufschreiben
an hat. Der Herr sagt, wir sind in der
ganzen gemeinschaftlich eingeleitet haben und zu-
sammen sitzen. Wir sind, welche nach dem von
jüngsten Königs Unwissen, dieses welche sind
die Herr in Land verflochten worden, die nicht
ist, ein unruhig Anfang haben für in Land
allmählich, das Frangolin von Herrn Luffari in
Sprecher eingeführt und abgemildert zu können.
Es gelte auf meinen Kindern bei aller Ge-
fähr so wohl von Menschen, als auch von dem
jüngsten entmenschen können. Dieser gefährlich und
schwer und schwer ist allmählich möglich
zum Kaiser seinen Namen und seine Kraft.
Der Herr besuchte einen seiner besten Freunde Luffari von Luffari
in Hülstadt, die von dem jüngsten Luffari und Luffari
sagen. Wir haben große Hoffnungen. Der mit seinen
freundlichen Geist steht alles mit an, was man.

II D34:20

mit ihm von dem verfliehen. und demüthig
 singen lassen zu dem Herrn Jesus Christus. Der
 Heile sagte: Das Herr Jesus hat diesen Mann
 von dieser Noth zugeführt. Gewisslich dem ein
 anderen Heile, das ein Konvaleszenzfall ein
 was man ihn, sagen. Als man ihn aber ein Mal
 das Lammesung. zuwiew, so ward er in Billig
 aus der Ueberzeit weil ein gewisser Geist böse in
 singuläre Dinge getrieben, Man sagte ihm, das
 man mit dem Geiste verachtet, ihn bestrahlt, und ein
 apostolisches Misfallen zu zeigen, ganzem Wandel
 begünstigt. Indessen da das Wort Gottes sehr dem
 den nicht billigen, so kam er das wegen nicht so sehr
 werden. Man der Geist das böse gessen hätte,
 und so es ihm bezeugen könnten, welches sie
 noch nicht für können: so hat die Ewigkeit da die
 tödte und wurde einem solchen Menschen Strafen
 Was man ihn aber auch verfiel, so blieb er
 bei seiner Unwillen.

Verzweifeln

Ein anderer von uns besuchte einige Frauen
 und gewisse Geister im Kloster von Exekution
 Scherz und Mötzenereiserei, man verachtet sie
 zu erfahren kommt und davon im Geistesleben.
 An einem Orte kamen viele furchtige Menschen
 und Whiten dazu, denen man einmündig zu
 werden, das Geistesleben zu verlassen, und zu Gott
 ihm Reten, hinzubringen. Sie hatten aber keine
 keine Lust dazu.

Heil - Actus

Am 10ten wurden in der Kirche Bethlehem
 Töchter getauft, welche zum Heil vom 20ten May
 an. den einige kamen erst nachher: mit dem Worte
 Gottes zu dem Zweck beabsichtigt worden. Und
 beabsichtigt ihnen